

ton an ton

Mitteilungen des Chorverbandes Niederösterreich und Wien



Chorverband
NÖ und Wien

2018 ist ein besonderes Jahr für Österreichs ältesten Musikverein. Am 20. Mai 1838 trat Chor und Orchester erstmals öffentlich auf. Nach fast auf den Tag genau 180 Jahren, nämlich am 27. Mai 2018 werden wieder Chor und Orchester auf der großen Bühne der St. Pöltner Stadtsäle musizieren. Seite 6

Inhalt

Aus dem Vorstand

Leitartikel 1-2

Sängerknaben
zum Jubiläum 5

Vorwort 3

Blitzlicht 19

Chöre berichten 4

VERANSTALTUNGEN 20

Laufende Übersicht

**Pralinen für
die Ohren?! 4**

Best of
Gospels 16

120 Jahre MG
Mautern 11

Chorkontakt gesucht 10

VielXang goes Hollywood 7

Impressum 20

KULTUR
NIEDERÖSTERREICH



Herzlich Willkommen im Jahr 2018!

Kurt Herbst, Landeschorleiter

Ich wünsche Ihnen allen von Herzen: Ein Frohes Neues Jahr!

bloavezh mat, godt nytår, Happy New Year, bonne année, felice anno nuovo, Feliç Any Nou, gelukkig nieuwjaar, godt nytt år, szczęśliwego Nowego Roku, feliz Año Novo, an nou fericit, gott nytt år, próspero año nuevo, feliz año nuevo, Mwaka Mpya wenye Furaha.

In diesem Jahr wird wieder „Für jeden etwas“ in der Chorwerkstatt drinnen sein. Nicht nur das ebenso genannte Seminar, sondern auch die vielen anderen, die wir heuer anbieten. Gleich nach Ende der Faschingszeit geht es mit „Chor singt – Humor klingt“ lustig drauf los; wir spannen einen bewegten Bogen durch Genres und Jahreszeiten.

Fortsetzung Seite 2

Herzlich Willkommen im Jahr 2018!

Fortsetzung von Seite 1

Aber auch wieder durch die verschiedensten Länder, von Südafrika bis Europa finden sich „Stimmungslieder“, die einladen, sich rhythmisch und atmosphärisch tragen zu lassen. Im April geht es dann richtig rund mit vier ganz unterschiedlichen Seminaren, unterschiedlichen Referenten – sogar einem Gastreferent aus einem Nachbarland – und unterschiedlichen Zielgruppen: „Musicalitäten“ lieben sicher alle und man kann von Musicals nie genug bekommen. Dieses Seminar ist für alle Sängerinnen und Sänger, egal welchen Alters, stets ansprechend.

„Für alle Sängerinnen und Sänger stets ansprechend“

Männerchorseminar & mehr

Mitte April starten dann drei Seminare zeitgleich, aber mit unterschiedlichen Zielgruppen. Während „Für Jeden (Mann) etwas“ im Männerchorseminar dabei sein wird, lockt unser Gastreferent aus der Schweiz, Christian Klucker mithilfe eines Tennisballs die Mitglieder gemischter Chöre zu „Liebe, Lust und Leiden“. Ganz besonders freue ich mich an diesem Tag auf das Seminar „Spotlight“. Sie erinnern sich an Peter Rapp, der von 1968 bis 1978 als Jungmoderator beim ORF das Format „Spotlight“ begründete und moderierte? Der ehemalige Wiener Sängerknabe und späterer Sängerknabe vom Wienerwald trat selbst Anfang der 60er Jahre als Rock ,n’ Roll Sänger auf und war damit der prädestinierte Moderator für die Jugendpop-Sendung Spotlight. Die Zielgruppe meines Seminars, das ich nach diesem TV-Format benannte, ist also die Jugend, die sich an diesem Nachmittag chorisches auf eine Auswahl bekannter Songs von verschiedenen Popgrößen einlassen wird.

Und das tolle an diesen drei Seminaren ist: sie finden am gleichen Ort statt. Das wird ein großartiges Erlebnis, wenn Männerchor, gemischter Chor und Jugendchor mit unterschiedlichster Literatur für einen Nachmittag zusammen kommen. Dieses Erlebnis sollte man sich nicht entgehen lassen!

Chorkonzerte

Danach geben wir Zeit für Ihre eigenen Konzerte im Frühjahr und pausieren bis in den Sommer, wo im Juli die „Sing- und Dirigierwoche“ in Kooperation mit dem Chorverband Steiermark stattfinden wird. Anfang September wird es dann schon wieder weihnachtlich, um rechtzeitig zur Planung Ihrer Advent- und Weihnachtskonzerte mit neuer Literatur aufwarten zu können. Gab es im Frühjahr schon ein Männerchorseminar, so sollen die Frauenchöre auch nicht zu kurz kommen und geben sich im Oktober der „Weiblichen Intonation“ hin; sowohl a cappella, als auch mit Klavier begleitet.

Unser Seminarangebot dieses Jahres runden wir schließlich mit einer „Verjüngungskur“, einem Bewegungsauftritt und einem geselligen Ausklang ab. Für „Best Ages“ konnten wir Dr. Gerda Hondros als Co-Referentin gewinnen, um Körper, Stimme und Noten in besseren Einklang zu bekommen. Unser Gast aus der Schweiz bringt nochmals in diesem Jahr mithilfe des Tennisballs Bewegung in die Chorliteratur und ich lade zum Abschluss nochmals alle Singenden zum „Gernsingen“ auf den Berg, um das Jahr gemütlich ausklingen zu lassen.

Service für unsere Chöre

Wer immer eine persönliche Betreuung für den Chor bei sich im Ort haben möchte, kann nach wie vor von unserem Angebot der Chorleitung und Stimmbildung auf Bestellung Gebrauch machen. Sollte Ihnen jedoch einmal der Weg zu einem Veranstaltungsort zu weit sein, Sie aber großes Interesse am Inhalt eines bestimmten Seminars haben, dann schreiben Sie uns, welches Seminar Sie bei sich im Ort organisieren können und wollen. Eine entsprechende Ermäßigung für Ihren Chor ist als Service dafür selbstverständlich und wir kommen gerne zu Ihnen.

Seminare im Jahreskreis

Wir freuen uns sehr, mit Ihnen das Jahr 2018 wieder chorisches facettenreich mitgestalten zu können und auch neue Pfade mit Ihnen zu beschreiten. Es wünscht alles Gute und freut sich auf ein Wiedersehen bei vielen verschiedenen Seminaren.

Herzlichst, Ihr Landeschorleiter
Kurt Martin Herbst

Machen Sie gehörig Gebrauch von diesen Angeboten! ■

Pralinen für die Ohren?!

Der Kammerchor
musicapricciosa

Wieselburg-Land: Eine Gemeinde, der Kultur nicht nur in ihrer Breite ein Anliegen ist, sondern die Kunst in höchster Qualität ermöglicht, verdient ein exquisites Geburtstagskonzert. So geschehen am 28.10.2017 in Schloss Weinzierl.

Jubiläumskonzert

Zum 50-jährigen Bestehen der Gemeinde Wieselburg-Land hatte sich der Amstettner Kammerchor musicapricciosa daher für sein Konzert ein Gustostück der besonderen Art ausgesucht. Das Augsburger Tafelkonfekt von Valentin Rathgeber - selten aufgeführte barocke Unterhaltungsmusik vom Feinsten.

Wie Filmsequenzen präsentierten sich die einzelnen Teile des Stückes, in dem das Alltagsleben der Menschen lustig kommentiert wird. Es kommen darin Gemeindeglieder aller Art vor („Drey Sauff-Brüder“, die Frauen - die prassenden, schönen und nicht ganz so tugendhaften, die Ehemänner der guten und der bösen Ehe, die geistlichen und die weltlichen Würdenträger), Laster aller Art, u.v.m. Zu guter Letzt auch noch ein Geburtstagsständchen auf einen wichtigen Würdenträger - und nicht nur da wurde der

alte Text ein wenig auf die Gemeinde Wieselburg-Land umgeschrieben. Für die instrumentale Begleitung der professionellen Stimmen von musicapricciosa hatte Chorleiterin Ulrike Weidinger wie immer KollegInnen aus der Alten Musik Szene eingeladen, die auf Originalinstrumenten musizierten. So brachte der barocke Klang in all seiner Fülle und Farbigkeit Schloss Weinzierl zum Schwingen.

Lieder im Arkadenhof

Im Anschluss an das „Ohren-vernünftige und Gemüth-ergötzende Tafelkonfekt“ (so der Originaltitel) sang der Kammerchor musicapricciosa Lieder im Arkadenhof. Im zweiten Teil des Konzertes erklangen zur gleichzeitig stattgefundenen Ausstellung heimischer Künstler aus den Arkaden, von unten, gegenüber und zwischendrin Werke von Johannes Brahms, Felix Mendelssohn-Bartholdy, evergreens der Comedian harmonists, eine jazzige Liebeserklärung an den Kaffee sowie echte, unverfälschte Volkslieder.

Die 20 Sängerinnen und Sänger von MC präsentierten samtweich im Klang, intonationssicher und stark im Ausdruck romantische Lieder, die scherzhaft, manchmal wehmütig oder ein kleines bisschen boshaft waren, hin und wieder auch die Schwächen der Menschen aufs Korn nahmen und immer die Sehnsüchte der Menschen verklanglichten. ■



Das Augsburger Tafelkonfekt von
Valentin Rathgeber zum Jubiläum

(be)mer-
kenswert



Werte Leserinnen und
Leser von TON an TON!

In der Kurierausgabe vom 14.1.2018 stand unter dem Titel: „Der Philosoph“ folgender Gedanke von Francois Marie Arouet, besser bekannt als Voltaire (1694 - 1778), dem großen Vorkämpfer für Vernunft, Toleranz und Menschenrechte zu lesen: **„Wenn der, der zuhört, nicht weiß, was der, der spricht, meint. Und wenn der, der spricht, nicht weiß, was sein Sprechen bedeutet – das ist Philosophie.“**¹⁾

Mit der Musik aber verhält es sich anders!

„Musik ist eine Sprache, jenseits der Sprache“. So drückte es Thomas Carlyle, (1795 - 1881), der schottische Philosoph und sozialpolitische Schriftsteller auf seine Art und Weise aus. Diese Sprache kann weltweit „gesprochen und verstanden werden, weil sie keine Grenzen kennt. Nicht nur um Advents- und Weihnachtszeit wird viel gesungen. Ein Jahr voller Musik soll seinen Anfang nehmen!

„Musik ist höhere Offenbarung als alle Weisheit und Philosophie“, meinte der 1770 in Bonn geborene und 1827 in Wien verstorbene Komponist, Vollender der Wiener Klassik und Wegbereiter der Romantik, Ludwig van Beethoven. Reiche Begegnungen in gegenseitigem Verstehen – Musik als Schlüssel zum Herzen – wünsche ich Ihnen für dieses eben begonnene neue Jahr. So mancher hat vermutlich zum Jahreswechsel den alten Kalender nochmals zur Hand genommen mit einem Blick der Zufriedenheit über das Erreichte und gleichzeitig einem hoffnungsvollen Blick in die Zukunft im Glauben an das Morgen gewagt. Mit besten musikalischen Wünschen

Mag. Anton Nimmervoll

Ihr Landesobmann
Mag. Anton Nimmervoll

1) Tageszeitung: Kurier v. 14.1.2018; S. 1; Art. birgit.braunrath@kurier.at

Chor & Streicher

Einklang 1861 Hollabrunn

Die „Chorvereinigung Einklang 1861 Hollabrunn“ veranstaltete am 18. 11. 2017 unter der Leitung von Martin Guthauer in Hollabrunn ein Konzert unter dem Motto „Chor & Streicher“. Als Gäste konnte das hervor-ragende „Wein4tel Streichquartett“ gewonnen werden. So erklangen in dieser Besetzung selten aufgeführte Perlen der Chorliteratur, wie zum Beispiel eine achtstimmige Motette von Johann Ludwig Bach, ein äußerst anspruchsvolles a-cappella „Salve Regina“ von Franz Schubert und das fulminante „Te Deum“ für Chor und Streicher des jungen Mozart. Das Wein4tel Streichquartett begeisterte zudem mit Ausschnitten aus Schuberts Streichquartett „Der Tod und das Mädchen“, ergänzt durch das gleichnamige Lied, das dem 2. Satz des Quartetts zugrunde liegt und diesem den Namen gab, sowie mit seinem wohl bekanntestem



Mit wahren Perlen der Chorliteratur

Lied „Der Erlkönig“, beide Lieder meisterhaft interpretiert von Martin Guthauer als Gesangssolisten.

Farbenreicher Chorklang

Im zweiten Teil des Konzertes konnte der Einklang 1861 mit englischen, isländischen und schwedischen Liedern seinen ausgewogenen, sauberen und farbenreichen Chorklang wieder einmal unter Beweis stellen. Zum Abschluss musizierten beide Ensembles stimmungsvolle und beschwingte Stücke aktueller Filmmusik.

Frühlingsausblicke

Im April 2018 wird sich der Einklang in kleiner Besetzung an Uraufführungen heranwagen, und zwar an die Trauerkantate „Der Doppelgänger“ der zeitgenössischen Komponistin Dorrit Maria Hanke und an das Auftragswerk der Familie Gerhard Sulz an den Vorarlberger Thomas Thurnher (Text: Christine Lavant).

Ende Mai wird der Einklang mit Unterstützung aus Wien das Brahms-Requiem in der Klavierfassung zu Gehör bringen. ■

Uraufführung

Es war einmal ein Zirkus

Die Uraufführung „Es war einmal ein Zirkus“, mit Musik vom großen Komponisten Prof. Robert Opratko und Textbuch von Mag. Maria J. Una Ruciero in Perchtoldsdorf wurde zu einem unvergesslichen Ereignis. Weder der



Eine gelungene Uraufführung feierten die Macher von „Es war einmal Zirkus“

Komponist noch die Librettistin und Obfrau des Vereines Operette und Klassisches Musical für Klein und Groß haben sich so einen großen Erfolg erwartet. Es wurden sowohl Kinder-, als auch Erwachsenenlieder gespielt und gesungen. Einige davon waren schon vor vielen Jahren bekannt, andere wurden für das neue Musical komponiert. Es war das erste Musical vom Prof. Robert Opratko!

Das Publikum saß im ausverkauften Saal während der 2 Vorstellungen ganz still und begeistert und die Kinder wollten nach der Vorstellung noch nicht weggehen!

Solisten waren Yuko Mitani, Maria J. Una selbst, Gary Maurer, Andreas Ertl und Gisela Viehböck. Wunderschöne Kinderstimmen, Zirkus-Atraktionen und das Franz Lehár Orchester bereicherten die Aufführung. Das Stück kann bei Gefallen erworben werden unter www.operettefuerkleinundgross.com für kleine und große Vorstellungen! ■

Konzert im neuen Jahr

organisiert vom GMV Hilaria Kautzen

Bereits zum 24. Mal fand am 6. Jänner in Kautzen das weit über die Bezirksgrenzen hinaus bekannte „Konzert im Neuen Jahr“ statt.

Johann Strauß & Franz Lehar

Aufgrund des großen Publikumsinteresses in den letzten Jahren hat sich der Gesang- und Musikverein Hilaria entschlossen, diese Veranstaltung auch für den Jahresbeginn 2018 zu organisieren. Das Programm stand ganz im Zeichen von Johann Strauß und Franz Lehar und wurde vom Orchester Sinfonietta Baden unter der Leitung von Stehgeiger Thomas Trsek bestritten. Unterstützt wurden die Musiker von der Sopranistin Katharina Jing An Gebauer und dem Tenor Thomas Reisinger, die beide auch schon im Jänner 2017 in Kautzen zu Gast waren.

Solisten begeisterten

Höhepunkte des Konzertes waren sicher die Auftritte der Solisten, besonders begeisterte das gemeinsam gesungene Lied „Lippen schweigen“ aus Lehars „Lustiger Witwe“. Die Zugaben zum Schluss waren, wenig überraschend, der Donauwalzer und der Radetzkymarsch, ferner die von Gebauer und Reisinger gemeinsam gesungene Arie „Im Feu-



Ganz im Zeichen von Strauß und Lehar

erstrom der Reben“ aus der Fledermaus. Die Darbietungen begeisterten die Konzertbesucher sehr und wurden mit großem Applaus und Standing Ovationen belohnt. Eine große Freude für den GMV Hilaria als Veranstalter war es auch, unter den zahlreich erschienenen Besuchern den Obmann des Chorverbandes für NÖ und Wien, Mag. Anton Nimmervoll, begrüßen zu können. ■

Sängerknaben zum Jubiläum

Gesangverein Rabenstein an der Pielach

Das Festjahr des 150. Gründungsjubiläums ist für den Gesangverein Rabenstein von bleibenden Erinnerungen geprägt. Der Chor erfreut sich mit seinen Darbietungen dank unermüdlicher, großartiger, von großem persönlichen Einsatz und hoher Motivation getragener Arbeit von Chorleiter Werner Schwaiger mit rund 40 Sängerinnen und Sängern großer Beliebtheit. Als Höhepunkt im Jubiläumsreigen zum 150. Gründungsjubiläum des Gesangvereines Rabenstein an der Pielach präsentierte sich der 10. November 2017: Beim Festkonzert der Wiener Sängerknaben im Gemeinde- und Kulturzentrum Rabenstein ging nicht nur insofern ein Sängertraum in



150. Gründungsjubiläum mit Festkonzert als Höhepunkt.

Erfüllung, als die musikalischen Botschaften der großen kleinen Künstler, vom Volkslied bis zum Donauwalzer, ein Ohrenschmaus der Sonderklasse waren, sondern es beeindruckte in ganz besonderer Weise auch das ab-

schließende gemeinsame Musizieren des Gesangvereines mit dem weltberühmten Knabenchor. Es wird für alle Mitwirkenden ein einzigartiges Erlebnis bleiben, einmal Teil einer ganz großen Bühne gewesen zu sein. ■

Rhythmen mit Botschaft

Gesangverein „Geselligkeit“ Marienthal-Gramatneusiedl pflegt den Gospelgesang

Nach einer Initiative von Chorleiterin, Frau MMag. art. Birgit Selhofer, organisiert der Gesangverein Gramatneusiedl seit 2010 alle 2 Jahre ein Gospelkonzert in der Pfarrkirche. Zielsetzung war und ist es, möglichst vielen Sängerinnen und Sängern diese sehr schöne und rhythmische Form der christlichen Musik näher zu bringen.

Gospel-Plus Projekt

2014 hatte unsere Chorleiterin die Idee ein Gospel-Projekt zu starten, das unter dem Namen „Gospel-Plus Projekt Gramatneusiedl“ eine für uns neue Dimension des Gospel-Gesangs eröffnete – insgesamt haben sich im Jahr 2014 3 Chöre und viele Gastsängerinnen und Gastsänger eingefunden und wir hatten erstmals die Möglichkeit mit ungefähr 70 Sängerinnen und Sängern einen Großteil des Programms zu bestreiten. Auch im Jubiläumsjahr 2016 (150 Jahre Gesangverein „Geselligkeit“) wurde dieses Projekt mit großem Erfolg weitergeführt.

Groovige Sakralmusik

2018 wird das „Gospel-Plus Projekt Gramatneusiedl“ am 8.04.2018 stattfinden, traditionsgemäß in der Pfarrkirche Gramatneusiedl und unter der Leitung von Chorleiterin Frau MMag. art. Birgit Selhofer. „Es ist uns auch eine große Freude, dass wir unseren langjährigen Partnerchor, die Village Voices Rauchenwarth, wieder als Gastchor für dieses Projekt gewinnen konnten und auch bereits viele

Zusagen von GastsängerInnen haben,“ so Vereinsobmann Wolfgang Szuchar. Da aber ein Gospelchor nicht groß genug sein kann sind interessierte Sängerinnen und Sänger natürlich herzlich willkommen bei diesem Projekt mitzumachen. Das „Gospel-Plus Projekt Gramatneusiedl“ bietet eine großartige Gelegenheit, die durch die Musik gegebene Verbundenheit der Chöre und der Sängerinnen und Sänger zum Ausdruck zu bringen. Gospels bereiten übrigens nicht nur den Singenden Freude - auch das Publikum zeigte sich jedesmal äußerst angetan von dieser groovigen Form der Sakralmusik.

Kirche als Veranstaltungsort

„Wir sind auch sehr froh und dankbar, dass wir unsere Heimatkirche für solche Veranstaltungen nutzen dürfen. Aufgrund ihrer Ausstrahlung und Akustik sind für uns Auftritte in der Pfarrkirche Gramatneusiedl, in der wir als Chor auch immer wieder zu den großen kirchlichen Messfeiern singen, ein ganz besonderes Erlebnis,“ erklärt dazu Vereinsobmann Wolfgang Szuchar.

Das Projekt Gospel-Plus hat sich im Laufe der Jahre zu einem Erfolgsmodell entwickelt. Und so zieht auch der Obmann des Gesangvereins „Geselligkeit“ Marienthal-Gramatneusiedl eine positive Bilanz, wenn er auf die bisherigen Gospel-Plus Projekte zurückblickt - und er freut sich auf das bevorstehende Konzert im April. ■

Kontakt und Info: www.gv-gramatneusiedl.at

Erstes Konzert vor 180 Jahren

2018 ist ein besonderes Jahr für Österreichs ältesten Musikverein

Am 20. Mai 1838 trat Chor und Orchester erstmals öffentlich auf. Über 1.000 Besucher pro Konzert waren keine Seltenheit. Musikalisch sorgte der Verein damals mit Oratorien wie „Die Schöpfung“ von Haydn für Furore. Die Nelson-Messe wurde sogar 1929 im Rundfunk übertragen. Nach fast auf den Tag genau 180 Jahren, nämlich am 27. Mai 2018 werden wieder Chor und Orchester auf der großen Bühne der St. Pöltner Stadtsäle musizieren.

Aus dem Musikverein St. Pölten 1837 entstanden ist die Musikschule der Landeshauptstadt St. Pölten, die mit dem Musikverein am 9. Mai 2018 im St. Pöltner VAZ groß feiern will. Ebenfalls aus dem Musikverein hervorgegangen, ist die Kirchenmusikschule mit dem fast jedem Sänger bekannten Johann Pretzenberger, die mittlerweile als Konservatorium der Diözese St. Pölten geführt wird. Der Chor des Musikvereines ist in den letzten Jahren altersbedingt etwas kleiner geworden. Darum würden sich alle aktiven Musikerinnen und Musiker und die Obfrau und Chorleiterin Martina Bender über sangesfreudigen Zuwachs freuen. Chorproben sind immer montags um 18.30 Uhr im Vereinslokal im ehemaligen Forumkino in der Kranzbichlerstraße 18 in St. Pölten.

Infos: www.musikverein-stpoelten1837.at
www.facebook.com/musikverein1837

Hohe Auszeichnungen

Ereignisreiche Monate für MGV Pottenstein

Unserem Langzeitchormeister Gerald Enzinger (ab 1967 – also 50 Jahre Chorleiter) wurde am 3.10. 2017 die „Goldene Medaille des Ehrenzeichens für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich“ von unserer Landeshauptfrau Mag.^a Johanna Mikl-Leitner verliehen. Neben

Familie und Freunden stellten sich auch die beiden Landtagsabgeordneten des Bezirkes Baden, Christoph Kainz und Josef Balber, sowie unsere Bürgermeisterin Eva Baja-Wendl und unser Vizebürgermeister Daniel Pongratz als Gratulanten im NÖ Landhaus ein. ■



Die „Goldene Medaille des Ehrenzeichens für Verdienste um das Bundesland NÖ“ erhielt Langzeitchormeister Gerald Enzinger.



Ein Leben für die Musik

Seit 1967 leitet unser geschätzter Chormeister Gerald Enzinger mit großem Einsatz und Erfolg – und immer unentgeltlich – unseren Pottensteiner Männerchor. Im Namen unseres Chores möchten wir ihm auch auf diesem Wege zu seinem 50-Jahr-Jubiläum herzlichst gratulieren und uns aufrichtig bei ihm und ebenso bei seiner Gattin Ute, die Gerald's musikalische Aktivitäten immer unterstützt hat, bedanken. Es erfüllt den MGV Pottenstein mit großer Freude und Stolz, dass die musikalischen Leistungen unseres Chorleiters auch von Seiten unserer Marktgemeinde Pottenstein und vom Land NÖ in diesem Jubiläumsjahr entsprechend gewürdigt werden!

VielXang goes Hollywood

Von „James Bond“ über „Harry Potter“ bis hin zu „Mamma Mia!“

„VielXang goes Hollywood“ hieß es am 20. und 22. Oktober 2017 im Kultursaal Vösendorf. Gemeinsam mit einem 25-köpfigen Orchester, unter der Leitung von Florian Angerer, bot das Ensemble VielXang Hennersdorf Filmmusik von „James Bond“ über „Harry Potter“ bis hin zu „Mamma Mia!“ mit den Hits von ABBA. Durch das Programm führten Astrid Krainz und Chorleiter Ulrich Ramharter

und gaben kurzweilige Abrisse zu den Filmen und deren Entstehungsgeschichten. Die zahlreichen Zuhörer waren begeistert und spendeten tosenden Applaus und standing ovations.

Das nächste Projekt zwischen dem Ensemble VielXang Hennersdorf und dem Florian Angerer Orchester ist bereits in Planung. ■



Ein kurzweiliges Programm bot „VielXang“

Das 22. Neujahrskonzert in Horn

Gesang- und Musikvereins Horn 1856

Vor einem ausverkauften Haus und einem restlos begeisterten Publikum gingen die beiden Neujahrskonzerte des GMV Horn am 13. und 14. Jänner im dortigen Vereinshaus über die Bühne. Dank seiner jungen engagierten Chorleiterin Lena Engelmann verfügt der Chor bereits über mehr als 40 Mitglieder – die Bühne konnte die 90 Sänger und Musiker kaum mehr fassen.

Das Orchester, das in Zusammenarbeit mit der W. A. Mozart-Musikschule vom Musikschuldirektor Harald Schuh geleitet wird, dominierte den 1. Teil des Konzertes: Auf den 1. Satz der „Kleinen Nachtmusik“ Mozarts folgten u. a. der Walzer „Hereinspaziert“ von C. M. Ziehrer, die Polka schnell „Leichtes Blut“ von Johann Strauß Vater (mit Chor) und der Ungarische Tanz Nr. 5 von J. Brahms. Am Ende des 2. Teils betrat das Orchester wieder die Bühne, um zusammen mit dem Chor schwungvolle Ausschnitte aus dem Musical „Grease“ zum Besten zu geben und den Abend mit dem Donauwalzer und dem Radetzkymarsch traditionell abzurunden. Der Chor hatte auf Abwechslung gesetzt: Neben den beiden Werken mit dem Orchester



Das traditionelle Neujahrskonzert sorgte für Unterhaltung.

trug das 30-köpfige Frauenensemble das Lied „Hush, little baby“ von C. C. Miller und den effektvollen Chor „Sir Duke“, den Steve Wonder für Duke Ellington komponiert hatte, vor; ein Trio setzte den Schlager „Am Sonntag will mein Süßer mit mir segeln gehn“ in Szene und der Gesamtchor unterhielt, unterstützt von einem Instrumentaltrio, das Publikum u. a. mit Chören von R. Rodgers, G. Andersson und einem längeren ABBA-Medley. Die Chorleiterin Lena Engelmann hatte den Chor in harter Probenarbeit dazu motiviert, alle Stücke auswendig vorzutragen, was vom Publikum mit besonderem Applaus honoriert wurde. ■

„Stille“ wirkte noch lange nach

Chor con cor begeisterte sein Publikum

Bei den Adventkonzerten in den Pfarrkirchen Unterstinkenbrunn und Mistelbach blieben die Kirchenbänke nicht unbesetzt. Die zahlreichen BesucherInnen ließen sich vom Chor con cor unter der Leitung von Karl Seimann und den Gitarristinnen Tanja Widi und Rebecca Hugl in

die „Stille“ führen. Begeisterung und überspringender Funke waren nicht an Lautstärke oder Gesangswuchtigkeit gebunden, sondern bahnten sich feinst lautmalerisch den Weg von den Herzen der SängerInnen in die des Publikums. Die engelsgleiche Stimme der Solistin Denise Klimeš

verzückte Publikum wie auch den Chor in unvergleichbarer Art und Weise. Anspruchsvolle Chorliteratur, die mit viel Gefühl eine perfekt vorweihnachtliche Stimmung erzeugte, wirkte nach dem Konzert „Stille“ noch sehr lange nach ... ■



Chor con cor stimmte auf die Vorweihnachtszeit ein.

Männerchorseminar „Für jeden etwas“

21. April 2018 – Leitung: Konsulent Prof. Kurt Dlouhy

Es freut uns außerordentlich, dass für die Leitung des Männerchorseminars „Für jeden etwas“ in Hirschbach (21. April 2018) Konsulent Prof. Kurt Dlouhy zugesagt hat!

Um die vielen Stationen seines Werdeganges und alle Tätigkeiten seines ausgefüllten Musikerlebens anzuführen oder seine Verdienste um das Musikwesen und insbesondere des Chorwesens zu beschreiben, müssten wir eine dicke Sonderausgabe von „Ton an Ton“ herausgeben. Daher beschränken wir uns auf einige Eckpunkte und einen kleinen „Wordrap“: Kurt Dlouhy

lebt in Blindenmarkt, ist verheiratet und hat drei erwachsene Töchter. In Blindenmarkt war er Kirchenchorleiter und „Domorganist“, wie er scherzhaft sagt, gründete und leitete u.a. den Kammerchor „Musica Capricciosa“ (1995 - 2008) und war Mitinitiator der jetzigen Musikhauptschule. Er war vor 28 Jahren einer der Gründer und ist nach wie vor der musikalische Leiter des Operettenfestivals „Herbsttage Blindenmarkt“. Als Sänger im „Quartett Noricum“ war er national und international äußerst erfolgreich, war freier Mitarbeiter und Aufnahmeleiter beim

ORF Oberösterreich, Juror bei zahlreichen Chorwettbewerben, und war für die Choreinstudierungen am Linzer Landestheaters zuständig. Von 1978 bis 2011 unterrichtete er an der Anton Bruckner Privatuniversität in Linz die Fächer Theorie und Chorleitung und war stellvertretender Leiter des Institutes für Dirigieren, Komposition und Musiktheorie. Das Wort „Ruhestand“ kann man im selben Atemzug mit seinem Namen nicht erwähnen: er ist bis heute u. a. auch als Landeschorleiter und im Präsidium im Chorverband Oberösterreich tätig.



Für „Ton an Ton“ hat uns Kurt Dlouhy 15 Fragen beantwortet:

Als Kind wollte ich...

... „Nicht in die Schule gehen und Straßenarbeiter werden, wegen der guten Jause...“

An meiner Tätigkeit liebe ich am meisten...

... „Das Vermitteln und Zeigen, wie man Musik gestalten kann.“

Eine wertvolle Berufserfahrung war...

... „Spielen und Singen in den unterschiedlichsten Formationen und Ensembles“

Mein bestes unnützes Talent:

„In der Unordnung Gesuchtes finden“

Mein letztes Geld ausgeben würde ich für...

... „meine Kinder und Enkelkinder“

Mein Lieblingsplatz:

„Hütte in der Einsamkeit“

Kein Frühstück ohne...

... „Morgenjournal“

Meine Erholung finde ich...

... „Beim Gartenarbeiten auf meiner Hütte, ohne Stress“

Dieser Versuchung kann ich nicht widerstehen:

„Trinken in netter Gesellschaft“

Was ich noch lernen möchte:

„Konzerte hören, ohne zu analysieren“

2018 will ich...

... „Die 29. Operette der Herbsttage schmissig gestalten“

Was ich als Nächstes vorhabe:

„Schubert: Messe in B-Dur in Wels“

Mein Markenzeichen:

„Probenstrenge und Disziplin – (Aufführungserfolg garantiert!) und meine schwarze Kleidung“

Das macht mich glücklich:

„Musik jeglicher Art“

Mein Lebensmotto:

„Qui bene cantat, bis orat“ („Wer gut singt, betet doppelt“) - Augustinus von Hippo

Wir bedanken uns bei Prof. Dlouhy für die persönlichen Einblicke und freuen uns auf zahlreiche Teilnehmer beim Männerchorseminar. Details dazu und Anmeldemöglichkeiten finden Sie auf der Homepage: www.noe-chorverband.at, im Chorwerkstattflyer und in unserem Newsletter.

Ein Verein geht seinen Weg ins 21. Jhdt.

135 Jahre Gesang- und Musikverein Großweikersdorf

Durchforstet man die lückenlos geführte Chronik, so kann man feststellen, dass sich die Probleme früher wie heute sehr ähnlich gestalten. Man kämpft um die Anzahl der aktiven Mitglieder, regelmäßiger Probenbesuch zählt nicht zu den herausragenden Eigenschaften vieler Musikbegeisterter nur die finanzielle Gebarung scheint sich immer besser entwickelt zu haben.

Eine sehr kreative Phase zeichnet sich in den 50er und 60er Jahren ab, tolle Operettenaufführungen und selbstgestaltete Silvesterzeitungen sowie eine Verjüngung des Chores zeugen von reger Vereinstätigkeit.



*Stimmungsvolles Weihnachtskonzert
mit Eichgraben Vokal*

In den folgenden Jahren wurde die Qualitätssteigerung in den Mittelpunkt der Vereinsarbeit gestellt, was sich in der Teilnahme an zahlreichen Wettbewerben mit großem Erfolg widerspiegelt. Der diesbezügliche Höhepunkt war wohl 1994 die silberne Medaille beim internationalen Chorwettbewerb in Prag. Seit der Zeit des 100-jährigen Bestandsjubiläums 1982 legt man auch Wert auf internationale Beziehungen wie nach Serbien und Ungarn. Ebenso wird der Arbeit mit renommierten Orchestern wie dem RSO Bratislava in den letzten Jahrzehnten bei großen Darbietungen wie z.B. der Werke von Fauré und Haydn vermehrt Aufmerksamkeit geschenkt.

Die im 2-Jahres-Rhythmus seit den Achtzigerjahren wieder dargebotenen Kabarettabende begeistern das Publikum. Lachen und gemeinsames Unterhalten gefällt auch unseren jungen Mitgliedern und lässt hoffen, dass wir mit unserer Freude am Singen und einer positiven Haltung auch einen wesentlichen Beitrag zum Zusammenhalt der Gesellschaft in unserer Region leisten. Mitglieder sind immer gesucht! Probenstag: Donnerstag, 19 Uhr, Alte Volksschule, Großweikersdorf

Besuchen Sie unsere Homepage! ■
www.gmv.nit.at

Chorleitung gesucht!

Carl Zeller Chor in St. Peter/Au

Infolge eines sehr erfolgreichen Jubiläumsjahres ist der 20-köpfige gemischte Chor aus St. Peter in der Au nun auf der Suche nach neuer Chorleitung. Die bisherige Leitung Mag. Sabine Stollnberger wechselte nach 20 Jahren Tätigkeit im Dezember zum Haager Kirchenchor.

Wechsel auch an der Spitze

Bei der Jahreshauptversammlung des Gesangsvereins Carl Zeller wurde Mag. Stollnberger von den Sängerinnen und Sängern verabschiedet. Da sie in den letzten Jahren auch Obfrau des Vereins war, rückte Pauline Kirchweger als Obfrau nach und dankte der scheidenden Chorleiterin für 20 Jahre sehr gute Arbeit für den Chor. Roswitha Hofbauer übernahm die Obfrau-Stellvertretung. Mit Freude und Erleichterung konnte der Chor Mag.^a Michaela Hirtler als interimistische Chorleiterin begrüßen, wodurch die Auf-
führung des Sommerkonzertes am 2. Juni im Schloss St. Peter in der Au gesichert ist. „Michaela Hirtler dirigiert

nach wie vor auch den MGV Wolfsbach. Wir sind ihr sehr dankbar, dass sie diese Doppelbelastung auf sich nimmt. Ihr liegt der Carl Zeller Chor genauso am Herzen wie uns,“ freut sich Pauline Kirchweger, die neue Obfrau.

Ab sofort macht sich der Chor auf die Suche nach einer neuen Führung. Eine Chorleitung, die Klavier spielt und Freude an kreativen Aufführungen hat, wünscht sich der 20-köpfige gemischte Chor aus St. Peter in der Au und ist gespannt auf neue Herausforderungen. Melden können sich Interessierte unter gesangvereincarlzeller@hotmail.com oder über den facebook-Account „Gesangverein Carl Zeller“. ■



Der Carl Zeller Chor sucht eine neue Leitung!

Festakt: 120 Jahre MGV Mautern

Ältester Verein der Römerstadt

Der MGV Mautern begann sein Jubiläumsjahr mit der Jahreshauptversammlung am 10.1.2018. Obmann Gerhard Höngl konnte auf ein sehr erfolgreiches Vereinsjahr 2017 zurückblicken: Im Jänner feierte Pfarrer Pater Clemens seinen 60. Geburtstag, wozu auch der MGV mit einigen Liedern gratulierte.

Vereinsjahr 2017

Anfang April hatte der MGV die traurige Pflicht, sich mit der Gestaltung der Begräbnismesse von seinem Mitglied Walter Nefe zu verabschieden. Im Mai gestaltete der MGV die traditionelle Jubelpaarmesse in der Pfarre Mautern. Nach der Probenpause startete die 2. Hälfte des Vereinsgeschehens mit einem Bieranstich im Vereinsheim, um sich auf den alljährlichen Höhepunkt, die Liederpalette am 27. und 28.10.2017, vorzubereiten.

Pressebericht

Über 450 Gäste lauschten den beiden Konzerten des MGV, das im 1. Teil mit klassischen Opernchören, aber auch „heimischen“ Klängen von Prof. Ernst Schandl und Johann Schrammel zum



Zum vielumjubelten Konzert lud der MGV Mautern ein.

Mitklatschen motivierte. Höhepunkt war die Sonate Nr. 3 in B-Dur von Ignaz Pleyel, vorgetragen von Michaela Mayer an der Querflöte und Volker Gallasch am Klavier. Im 2. Teil begleitete die Rhythmusgruppe mit Karl Koller (Schlagzeug), Peter Schlöglhofer am Freitag und Konrad Zissler am Samstag (Bass) sowie Volker Gallasch (Keyboard) bekannte Schlagermelodien und Evergreens von Udo Jürgens sowie die Sollisten Angelika Sacher und Hermann Schaupp bei Eviva Espana, Paloma Blanca und Fiesta Mexicana.

Stimmungsvoller Jahresausklang

Der Dezember 2017 begann mit dem Adventsingen im NÖ. Landespflegeheim Severin. Am 10.12. füllte der MGV einmal mehr die Pfarrkirche St. Stephan in Mautern mit seinem Vorweihnachtlichen Singen und stimmte damit über 200 Gäste auf die Adventzeit ein. Dieser Abend klang dank der

Unterstützung der Fam. Haslinger einmal mehr bei Glühwein und Nussbrot aus. Nach der internen Weihnachtsfeier endete das Gesangsjahr mit dem Weihnachtsliedersingen am 20.12. in der Kaserne Mautern. Insgesamt wurden von unserem erfahrenen Chorleitern Hermann Schaupp und seinem Stellvertreter Walter Schmid 46 Proben abgehalten. Der Chor besteht zur Zeit aus 25 aktiven Sängern, das Durchschnittsalter ist 71 Jahre.

Ausblick auf 2018

Für das Vereinsjahr 2018 sind wieder die schon „gewohnten“ Veranstaltungen wie die Jubelpaarmesse, ein Benefizsingen im Severinheim und natürlich die Liederpalette in der Römerhalle am 26. und 27. Oktober geplant. Darüber hinaus soll es im Mai oder Juni einen Festakt anlässlich des 120-jährigen Bestandes des MGV geben. Darüber wollen wir Sie in der nächsten Ausgabe genauer informieren. ■



Stimmungsvolles Weihnachtskonzert mit Eichgraben Vokal

Argentinische

Weihnachten mit Eichgraben Vokal

Die Misa Criolla und Navidad Nuestra von Ariel Ramirez gehören in Lateinamerika zum festen Bestand von Weihnachtsbräuchen. Und da „Eichgraben Vokal“ mit Sergio Cattaneo einen echten Argentinischen Tenor zur Verfügung hatte, der auch Musiker mit traditionellen Instrumenten mitbrachte, war es naheliegend, heuer einmal „Argentinische Weihnachten“ zu feiern. Das Publikum in der gut gefüllten (und daher warmen) Kirche war begeistert! ■

Festakt: 155 Jahre Chor Leobersdorf

Herbstkonzert 2017

Am 14. und 15. Oktober 2017 fand unser Herbstkonzert, unter der Gesamtleitung von Frau Johanna Schiehl und Frau Katharina Sittler, im Eventcenter in Leobersdorf statt.

„Canzonette Saxofonica

Unter dem Motto „Golden“ haben wir mit unseren Gästen, dem Saxophonorchester „Canzonette Saxofonica“ unter Leitung von Andreas Schöberl versucht, unseren Gästen an zwei Abenden ein unterhaltsames Programm zu bieten.

Gold und Silber

Zum Thema „Golden“ passt der Walzer „Gold und Silber“ von Franz Lehar, mit dem wir gemeinsam mit Canzonette Saxofonica unser Konzert eröffnet haben. Es folgte Ring forth ye Bells von Gilbert & Sullivan, Die Himmel erzählen, aus der Schöpfung. „Mad about Mozart“ von Earlene Rentz,



Herbstkonzert beeindruckt mit vielen musikalischen Extras.

eine Liebeserklärung folgt in „My lullaby of Love“. „Mambo italiano“ und „Get around“ von den Beach Boys wurden gemeinsam mit der Band interpretiert. „Awaken the Music und „Wenn wir alle singen“ rundeten unser Programm ab. In bewährter Weise wurden wir wieder von unserem Pianisten Mag. Bernhard Deckenbach begleitet.

La La Land

Das Musicalproject unter der Leitung von Frau Katharina Sittler widmet sich dieses Jahr dem großartigen und mit vielen Auszeichnungen gekrönten Film La La Land. Es wurden 3 Stücke

„City of Stars“, „Someone in the Crowd“ und „Audition“ ausgewählt, welche von verschiedenen Arrangeuren für gemischten Chor bearbeitet wurden. Die hervorragende Darbietung wurde mit großem Beifall belohnt. Georg Stockreiter sorgte mit seinen Bildern für eine wunderbare Multimediashow während des Konzertes. Wir bedanken uns bei „Canzonette Saxofonica und besonders bei Herrn Andreas Schöberl, sie haben unser Konzert mit ihrer Teilnahme und dem nicht ganz alltäglichen Saxophonorchester-Sound großartig ergänzt. ■

[Ihr Chor Leobersdorf](#)



Im Bild vli. Schriftführer Christian Baumgartner, Kassierin Elisabeth Gamerith, Chorleiter Uwe Scheer, Obfrau Edith Klement und ihr Stv. Harald Schinerl.

Neuer Schwung

Gesang- und Musikverein Haitzendorf

Der Vostand mit den Sängerinnen und Sängern des Gesang- und Musikvereins Haitzendorf, Marktgemeinde Grafenegg, freut sich sehr, seit Herbst 2017 mit Uwe Scheer als neuen Chorleiter zu singen! Mit den am 16. und 17. Dezember 2017 aufgeführten Adventkonzerten in voll besetzten Kirchen begeisterte der Chor die Zuhörer mit einem stimmungsvollen Acapella-Programm.

Ein besonderes Highlight darf man im Frühjahr 2018 erwarten: Die TRIANONMESSE – eine Komposition des Chorleiters Uwe Scheer wird am 9.6. (Pfarrkirche Haitzendorf) und am 10.6. (Haus der Musik, Grafenwörth) gemeinsam mit einem 20Personen-Streichorchester aus Ungarn uraufgeführt! ■

Stadtchor Klosterneuburg

Festkonzerte im 160. Gründungsjahr

Ein überaus arbeits- und erfolgreiches Jahr 2107 hat der Stadtchor Klosterneuburg unter seiner Obfrau Elisabeth Mach hinter sich: neun öffentliche Auftritte, darunter große Chor-Orchesterliteratur sowie eine ORF-Fernsehaufnahme, stellten den Verein mit seinen 35 Laiensängerinnen und -sängern vor große künstlerische und organisatorische Herausforderungen. Dazu kamen noch die Mitwirkung bei den Chorprojekten der Stadtgemeinde (Rossinis Stabat Mater) und des Klangbogens (Mozart-Requiem) sowie - nicht zu unterschätzen - ein Wechsel in der Position des künstlerischen Leiters, in der Christopher Devine auf Ingmar Beck folgte! Für 2018 kündigt sich bereits der nächste Höhepunkt an: am 16. und 18. März feiert der Stadtchor Klosterneuburg die 160. Wiederkehr seiner Gründung. Auf dem Programm des zweiteiligen Jubiläumsfestes stehen noch einmal die großen, erfolgreichen Produktionen der letzten

Saison, Chöre aus Bühnenwerken u.a. von Mozart, Strauss und Wagner sowie das ‚Deutsche Requiem‘ von Brahms. Veranstaltungsort ist die Stiftskirche, auch als Zeichen der langjährigen Verbundenheit des Stadtchors mit dem Stift Klosterneuburg - fand doch im Sommer 1858 die erste dokumentierte Chorprobe im dortigen Singzimmer statt!

Nach seinem offiziellen Abschied kehrt für dieses Jubiläumsfest noch einmal Ingmar Beck ans Dirigentenpult zurück. Er hat den Chor in fünf Jahren bis zum Sommer 2017 auf ein beachtliches künstlerisches Niveau gehoben und ist mittlerweile mit Engagements u.a. beim Aspen Music Festival, mit den Nürnberger Symphonikern, an der Oper Lyon sowie bei den Bregenzer Festspielen auf dem besten Weg zu einer internationalen Dirigentenkarriere. ■

Kontakt und Info: www.stadtchor.at



Der Stadtchor Klosterneuburg lädt am 16. und 18. März zu seinen Jubiläumskonzerten ein.

Aufakt mit den Chameleons

Musikalischer Rahmen für Landtagswahl-Präsentation

Am 10. Jänner 2018 fand der Wahlkampfaufakt der VPÖ für die Region Mostviertel mit Unterstützung der Chameleons aus St. Leonhard am Forst-Ruprechtshofen statt. 1300 Gäste waren aus den Bezirken Melk, Scheibbs und Amstetten in die Pöhlhalle gekommen um Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und die Kandidaten der Region zu unterstützen.

Für den musikalischen Rahmen sorgten Gruppen aus den Regionen und für den Bezirk Melk waren die Chameleons mit dabei. Zum Auftakt stimmten sie mit den Anwesenden die Landeshymne an und während der Veranstaltung sorgten sie mit zwei Stücken aus ihrem aktuellen Programm für Stimmung. ■





Feierstunde

Die Feierstunde zum Advent wird alljährlich vom Gesangsverein Asperhofen-Grabensee gestaltet. Dieser Tradition blieb man auch im Vorjahr treu. Diesmal konnte als Gastchor die Singgemeinschaft Sooß gewonnen werden, sodass man gemeinsam zu einem sehr stimmungsvollen Konzert einladen konnte.

Adventlieder aus aller Welt prägten die Veranstaltung. Höhepunkt war das Ave Maria von Caccini, welches von beiden gemischten Chören gesungen wurde. Überdies ist die Chorleiterin Sahar Anzali Leiterin beider Chöre. Musikalisch umrahmte das Ensemble Blechsalat und der Hornist Robert Papoci die Feierstunde zum Advent 2017. ■



Advent in Wien

mit der Kärntner Singgemeinschaft



Stimmungsvolle Kärntner Lieder und mehr

Am dritten Adventwochenende lud die Kärntner Singgemeinschaft in Wien unter der Leitung von Bernhard Sturm zu ihren allseits beliebten Kärntner Adventkonzerten in die Pfarrkirche St. Brigitta im 20. Bezirk bzw. in die Pfarr-

kirche St. Joh. Nepomuk im 2. Bezirk in Wien ein. Dabei duften wir nicht nur mit traditionellen Adventliedern aus unserer Heimat auf Weihnachten einstimmen, auch die Aufführung der Kärntner Weihnachts-Messe „Erschienen ist ein Steren“ für gemischten Chor und Orgel; ein Werk von überlieferten Kärntner Hirtenliedern und geistlichen Weisen, stand am Programm. Als Sprecher fungierte Dr. Michael Bünker, Bischof der evangelischen Kirche A.B. in Österreich, der uns mit stimmungsvollen Gedichten und mit von ihm ins Kärntnerische übersetzten Texten aus der Bibel durch das Programm führte. An der Orgel begleitete uns Klaus Waltritsch. Unser besonderer Dank gilt unserem treuen Publikum, das immer für „übvolltes Haus“ sorgt, und den Hausherrn, Pfarrer Konstantin Spiegelfeld (St. Joh. Nepomuk) und Pfarrer. Mag. Wolfgang Seybold (St. Brigitta) samt ihren Pfarrteams, die uns seit vielen Jahren Ihren Kirchenraum zur Verfügung stellen. ■

MGV Gainfarn

Grandioses Weihnachtskonzert

Am 5. Jänner 2018 (am Vorabend des letzten Weihnachtsfeiertages) fand in der Gainfarnen Pfarrkirche ein an Höhepunkten reiches Konzert statt.

120. Gründungsjubiläum

Dies war auch der Auftakt zum Jubiläumsjahr des Vereines der vor 120 Jahren gegründet wurde. Nach der Begrüßung der zahlreichen Gäste – unter ihnen NR Peter Gerstner und Stadt- und Gemeinderäte von Bad Vöslau – durch Obmann StR Karl Lielacher sangen Ägidius Vock und Wilhelm Stephen Hruschka stimmungsvoll die Originalfassung von „Stille Nacht...“

Evert Sooster & mehr

Danach bestach mit ausdrucksvollem Vortrag der international renommierte Bass-Solist Evert Sooster mit „Abendglocken“ und „The First Noel“ sowie mit dem weniger bekannten „Ave Maria“ von Vladimir Vavilov das er begleitet von Wilhelm Stephen Hruschka an der Orgel vortrug. Dafür gab es begeisterten Applaus. Der Kirchenchor der Pfarre Gainfarn begleitet von den Violinistinnen Vera Skorpil und Lena Hruschka und Organistin Martina Wilhelmer brachte weihnachtliche Lieder. Der MGV Gainfarn brachte dann ein Medley, wobei jeder der Sänger jeweils



Der MGV Gainfarn stimmte musikalisch auf das neue Jahr ein.

eine Strophe eines bekannten Weihnachtsliedes sangen. Als Überraschung zogen danach die „Heiligen Drei Könige“ hinter der Sternträgerin Monika Heimhilcher ein. Mit Liedern und Sprüchen erfreuten Caspar: Helmut Heimhilcher, Melchior: Kaplan Michel Petit-Frere und Balthasar: Erwin Heimhilcher das Publikum. Imposant auch der Abschluss mit „Adeste, Fideles“, das in mehreren Sprachen (Evert Sooster – russisch, Ägidius Vock – englisch, Wilhelm Vogler – französisch, den Sternsängern in Latein sowie mit dem Publikum in Deutsch) gesungen wurde. Die musikalische Gesamtleitung hatte Wilhelm Stephen Hruschka. Am Ende des Konzertes gab es für alle Beteiligten viel Applaus. Ein Teil der Einnahmen (freiwillige Spende) aus dem Konzert spendete der MGV Gainfarn an die Sternsinger-Aktion (Hilfe für Nicaragua). ■

Musikalisch-spirituelle Reise

Winterkonzert Ensemble aCHORD

Die Markenzeichen von Vielseitigkeit und ungewöhnlichen Konzertabenden stellte Ensemble aCHORD mit ihrem letzten A-capella-Winterkonzert wieder unter Beweis. Der Titel „Dunkel<Licht“ wurde als musikalisch-spirituelle Reise quer durch die Kulturen und Jahrhunderte interpretiert. Im Hauptteil des Konzertes spiegelten sich die großen Weltkulturen musikalisch wider.

Stimmungsvoll

Im Halbdunkel lud der Chor zu Beginn mit „Audite Silete“ das Publikum zum Zuhören und Stillwerden ein. Nachdenklich düster bis klagend



aCHORD begeisterte seine zahlreichen Zuhörerinnen und Zuhörer.

ging es im ersten Teil des Konzerts weiter. Der zweite Teil führte durch die großen Weltreligionen des Judentums, des Hinduismus, des Buddhismus, des Christentums und des

Islam. Das mitreißende muslimische „Haq Ali“ mit dem Chorleiter Florian Schwarz als Vorsänger konnte das Publikum besonders begeistern.

Der dritte Teil des Konzerts, inzwischen war die Bühne hell erleuchtet, gipfelte stimmungsmäßig im jubelnden „Gaudete“, das die Menschwerdung Gottes zu Weihnachten besingt. Emanuela Sutter an der Harfe gelang es, mit ihrem Spiel sowohl in der Begleitung des Chores als auch als Solistin, außergewöhnliche Akzente zu setzen. Die Texte, vorgetragen von Hubert Arnim-Ellissen, rundeten einen beeindruckenden Konzertabend ab. ■



Im Bild „Dachor Persenbeug“ bei der Aufnahme für den ORF Adventkalender am 27. November 2017.

Dachor Persenbeug 2017

ORF-Adventkalender & African Spirit

Ein ereignisreiches Jubiläumsjahr (Gründung des Gesangsvereines 1887) liegt hinter uns. Die erste Präsentation mit einem kurzen Vorgeschmack auf unser neues Programm gab es Anfang Juni bei „aufhÖRchen“ in Ybbs. Eine Woche später genossen wir ein Wochenende in Ponte Arche im Trentino, wo uns „Voci Giudicariesi“ sehr herzlich aufgenommen haben. Auch da haben wir einen kleinen Querschnitt durch unser Repertoire dargeboten.

Unser neues Programm „African Spirit“-Gospel, Pop – und Zulu-Songs, hatte Premiere im Oktober in Matzleinsdorf, die mit großer Begeisterung vom Publikum gefeiert wurde. Es folgten noch zwei sehr gut besuchte Konzerte in Wieselburg und Kl. Pöchlarn.

Das Konzept unseres Chorleiters Wolfgang Schweiger hat sich wieder sehr bewährt: eine für uns passende Liedauswahl, Choreographie und eine schwungvolle, aber trotzdem dezent spielende Band. Und er kann sich auf sein organisa-

torisches Team verlassen, das hinter den Kulissen viel zu tun hat. Nach dem Weihnachtskonzert mit den Schülern von VS und NMS Persenbeug war die Weihnachtsfeier unseres Chores der stimmige Abschluss dieses Chorjahres. Hier war auch die Gelegenheit, unserem langjährigen Obmann (30 Jahre) und jetzigem Obfrau-Stellvertreter Franz Marek für seinen unermüdlichen Einsatz zu danken. Es wurde ihm die Medaille und Ehrennadel in Gold des Chorverbandes überreicht.

Dieses Frühjahr werden wir noch „African Spirit“ aufführen, am dritten Wochenende nach Ostern in Pöggstall und Persenbeug. Details werden zeitgerecht auf der Homepage (www.dachor.at) und Facebook bekannt gegeben. Die Proben für das nächste Programm haben schon begonnen. Ab Frühling 2019 wollen wir uns vor allem den Liedern der Beatles widmen. ■



Ausdrucksstark und stimmungswaltig...



... wurden Gospel songs interpretiert.

Best of Gospels

Chorprojekt in Heidenreichstein

Alle für Singende in Heidenreichstein Verantwortliche („Chorszene Heidenreichstein“) setzten einen Impuls für das Chorprojekt „Best of Gospels“ unter Führung des Chores Ichthys, Leitung Peter Böhm. Vor allem sollte auch die Jugend angesprochen werden, was letztendlich aber nicht gelang. Sängerinnen und Sänger aus drei Chören gestalteten nach intensiver Vorbereitungszeit mit zwei Workshops (Flora Königsberger und Margot Riess, Wien) am 25. November in Heidenreichstein und am 26. November 2017 in Groß Siegharts in den jeweiligen Pfarrkirchen ausdrucksstarke Interpretationen bekannter und wenig bekannter Gospels. Das zahlreiche Publikum ließ sich spürbar berühren und ging mit etlichen Ohrwürmern in die Vorweihnachtszeit. ■

Jubiläums- jahr eröffnet

Konzert GV Moosbrunn

Alle zwei Jahre veranstaltet der Gesangsverein Moosbrunn zusätzlich zu einer Adventfeier mit den Volksschulkindern, ein Adventkonzert in der Pfarrkirche.



Der GV Moosbrunn mit Chorleiterin Prof. Ilse Storfer-Schmied

110 Jahre GV Moosbrunn

Mit dem diesjährigen Konzert wurde das Jubiläumsjahr 110 Jahre GV Moosbrunn eröffnet. Der Chor präsentierte ein breit gestreutes Programm an Advent- und Weihnachtsliedern, von österreichischen Volksliedern über Spirituals bis hin zu älteren, festlichen Chorsätzen. So hörte man unter anderem Anton Heillers „O Jesu, all mein

Leben bist du“, neben „Alles still“ vom Steirischen Komponisten Leonhard Stampfer und den MLK-Song von U2 - mit feinem Chorklang und sehr dynamisch und stimmungsvoll vorgetragen. Aufgelockert wurde das Konzert mit Instrumentalstücken mit Flöte, Gitarre, Kontrabass und auch mit Klavier und Flügelhorn, dargebracht

von einzelnen Chormitgliedern. Zum Abschluss des Konzertes wurde die Chorleiterin Prof. Ilse Storfer-Schmied für ihre 20-jährige Tätigkeit im Verein geehrt. Gerne blieben die zahlreichen Besucher noch am Kirchenvorplatz, um bei Punsch, Broten und Weihnachtsbäckereien das Gehörte nachklingen zu lassen. ■

Advent in Schwechat

Musik für Jung und Alt begeisterte

Wie alle Jahre gestaltete der Schwechater Gesang- und Musikverein im Rahmen der Schwechater Adventtage das abschließende Adventkonzert im Festsaal des Schwechater Rathauses. Diesmal war der Besucherandrang besonders groß, so dass die zusätzlichen Sitzgelegenheiten kaum ausreichten. Unter dem Motto „Musik für Jung und Alt“ beinhaltete das Programm aus herkömmliche Lieder aus verschiedenen europäischen Ländern, darunter auch ein

von unserem Gastsänger auf schwedisch gesungenes Weihnachtslied, als auch modernere englischsprachige Kompositionen. Diese Musiknummern, die abwechselnd vom jungen Ensemble „Sing and Swing“ und mit dem Gesamtchor schwungvoll vorgetragen wurden, begeisterten das Publikum besonders.

Die von Frau Brigitta Schleiss-Arko eingestreuten passenden Lesungen rundeten diesen Abend ■



Zum vielbeachteten traditionellen Adventkonzert lud auch heuer der Schwechater Gesang- und Musikverein in das Schwechater Rathaus ein. „Jung und Alt“ begeisterte die zahlreichen Gäste.



01



02



03



04



05

Klingendes Adventdorf

Es ist schon zu einer liebgewordenen Tradition geworden, dass die Stadtgemeinde Melk über den Chorverband NÖ und Wien Chöre in das Melker Adventdorf einlädt. Auch dieses Jahr haben wieder einige Chöre mit großer

Freude dieses Angebot angenommen und mit ihren Liedern und Weisen Adventstimmung in die Herzen der Menschen gezaubert. Dafür sei ihnen ganz herzlich gedankt. ■

01 Chamelons

02 Melker Singverein

03 Wiener Männergesangsverein

04 und 05 Männerchor Falkenstein

Fotos Franz Gleiß/Stadt Melk



Der Chor Amici Musici aus Langenlebar nahm am 23. Dezember 2017 im Rahmen des internationalen Adventsingens im Wiener Rathaus teil und hat durch seinen Auftritt zum großen Erfolg dieser Veranstaltung beigetragen. Pünktlich zum Frühlingsbeginn, am 11. März 2018, erwartet unsere Besucher unser nächstes Konzert unter dem Motto „Sag`s durch die Blume“.

Blitzlicht

Wir wären für Sie dabei ...



... als die Kinder/Jugendgruppe **music4you** beim 20. Adventmarkt in Bernhardsthal zum gemeinsamen Weihnachtslieder-Singen einlud. Mit dieser Einladung wies music4you bewusst musikalisch auf das Wesentliche der Adventzeit hin. Zahlreiche Gäste folgten der Einladung und es entstand ein wunderbarer Gesamtklang von music4you und dem „Bernhardsthaler Adventmarkt-Chor“. „Gemeinsam zu singen tut einfach gut und bringt tiefe Freude“, lautete das Fazit der beiden Chöre.

... als der **Gesangverein Asperhofen-Grabensee** und Musiker aus verschiedenen Kontinenten zur Weihnachtsmesse einluden. Nach dem Erfolg des letzten Jahres ist es 2017 wiederum auf Initiative von Chorleiterin Sahar Anzali und Obmann Klaus Benesch gelungen, das Weihnachtsfest in Asperhofen zum Treffpunkt internationaler Musiker zu machen. Nach der Gestaltung der Christmette durch den Männerchor des Gesangvereines Asperhofen (Leitung: Ralph Heger) führte der gemischte Chor des Vereines am Christtag die „Kleine deutsche Weihnachtsmesse“ von Mag. Simon Kreuzpointner auf. Musikalisch wurde der Gesangverein von einem international besetzten Instrumentalensemble unterstützt. Naamdar Majidi (Iran), Carlos Gandara (Mexico), Hirotaiko Kitano (Japan), Vukashin Karanovic (Bosnien), sowie Ava Tehrani (Iran) bildeten dieses Ensemble. Es war für die Sängerinnen und Sänger des Vereines immer wieder eine große Herausforderung mit professionellen Musikern und Musikerinnen zu singen. Die musikalische Leitung lag bei der Chorleiterin und Dirigentin Sahar Anzali, welcher anspruchsvolle Chormusik, speziell zu hohen Feiertagen, ein großes Anliegen ist.





... als der Männerchor Gumpoldskirchen **MACH4** am stimmungsvollen Abend des 10. Dezember 2017 gemeinsam mit der bekannten Gospel Sängerin Stella Jones das Publikum in der Kirche Guntramsdorf begeisterte. Die Männer waren bestens vorbereitet und konnten von Beginn an die Rhythmen und Ihre Begeisterung auf das Publikum übertragen.

... als **mezzoforte** in Poysdorf für „glücks.momente“ sorgte. Die vier Powerfrauen aus Poysdorf und Wilfersdorf begeisterten ihr Publikum im Oktober des Vorjahres einmal mehr mit ihrem aktuellen Programm im festlichen Rahmen im Reichensteinhof. Gefühlsbetonte Musik der Beatles, Seer und Rainhard Fendrich, Liebeslieder von Reinhard Mey, das stimmungsvolle Ambiente und ein großartiges Publikum ergaben einen wunderbaren Abend. Eine Wiederholung des Programms wird es am 26. Mai 2018 geben, Näheres zeitnah: mezzoforte.bplaced.net



Veranstaltungen

Aktuelle Übersicht Februar bis April 2018

FEBRUAR				
24.02. 14.00	Chorverband NÖ und Wien	Chor singt – Humor klingt	Strengberg, Markt 34	GH Pambalk- Blumauer
MÄRZ				
10.03. 19.30	Gesangvereines „Eiche“ Penk	Traditionelle Liedertafel	Altendorf	Mehrzweckhalle
11.03. 15.00	Gesangvereines „Eiche“ Penk	Traditionelle Liedertafel	Altendorf	Mehrzweckhalle
11.03. 17.00	Chor Amici Musici	„Sag's durch die Blume“	Langenlebar, am Florahof 4	Florahofsaal
17.03. 13.00	Chorverband NÖ und Wien	Stimmungslieder	Wr. Neustadt, Domplatz 1	Bildungszentrum St. Bernhard
APRIL				
08.04. 17.00	GV Geselligkeit Marien- thal-Gramatneusiedl	Gospelkonzert	Gramatneusiedl	Pfarrkirche
08.04. 18.00	GV Breitenau Pro Musica	Erinnerungen an Ivan Rebroff mit dem Ural Kosaken Chor	Schwarzau am Steinfeld	Pfarrkirche
13.04. 19.30	Männervokalensemble „chor.netto“	A cappella-Konzert „butta.waach“	Heiligeneich, St. Pöltner-Str. 8	Konzertsaal der NMS
14.04. 14.00	Chorverband NÖ und Wien	Musicalitäten	Rabenstein, Marktplatz 6	Gemeinde- und Kulturzentrum
15.04. 17.00	Stadtchor Eggenburg	Frühlingskonzert	Eggenburg	Lindenhofsaal
21.04. 14.00	Chorverband NÖ und Wien	Für jeden etwas (Männerchorseminar)	Hirschbach, Saalstraße 150	Vereinssaal
21.04. 14.00	Chorverband NÖ und Wien	Liebe, Lust und Leiden (für gemischte Chöre)	Hirschbach, Saalstraße 150	Vereinssaal
21.04. 14.00	Chorverband NÖ und Wien	Spotlight (für Jugendliche)	Hirschbach, Saalstraße 150	Vereinssaal

Adresse

IMPRESSUM

ton an ton

Nächster Redaktionstermin: 15. April 2018

Medieninhaber & Alleineigentümer:

Chorverband NÖ und Wien

Vereinssitz und Geschäftsanschrift

Tor zum Landhaus, Rennbahnstraße 29,

Postfach 69, 3109 St. Pölten

Tel. 02742/9005-15141, office@noe-chorverband.at

Herausgeber: Landesobmann Mag. Anton Nimmervoll

ZVR-Zahl: 791288485